

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verantwortlicher
Lagerplatz
Gemeinde 1237
Postfach Nr. 22

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats
zu Gredendahn behördlich bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesa
und des Hauptzollamtes Meißen.

Postfach
Riesa 1590
Gredendahn
Riesa Nr. 22

Nr. 108

Freitag, 10. Mai 1940, abends

93. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, des Verfallsdatums für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbeamten Nr. 214 einm. Postgebühr 1000
Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, des Verfallsdatums für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbeamten Nr. 214 einm. Postgebühr 1000
Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, des Verfallsdatums für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbeamten Nr. 214 einm. Postgebühr 1000

England und Frankreich

wollten über Holland und Belgien ins Ruhrgebiet

Von der deutschen Wehrmacht aufgefangen — Mitschuld Belgiens und Hollands

Eine Erklärung des Reichsaußenministers

(Berlin. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop gab heute Freitag morgen vor den Vertretern der deutschen und der ausländischen Presse im Bundesratsaal des Auswärtigen Amtes eine Erklärung folgenden Wortlautes ab:

„Meine Herren!

England und Frankreich haben nunmehr endlich die Maske fallen lassen. Nachdem der Einbruch in Skandinavien mißlungen war, kam der Alarm im Mittelmeer. Dieses große Täuschungsmanöver sollte das wahre Ziel Englands verhehlen: Den Vorkrieg auf das deutsche Ruhrgebiet über Belgien und Holland. Dieser Angriff war, wie der Reichsregierung bekannt ist, seit langem mit Wissen Belgiens und Hollands im geheimen vorbereitet. Die Nachrichten der letzten Tage über englische Truppeneinschübe nach holländischen und belgischen Häfen sprechen eine deutliche Sprache.

Der Reichsregierung ist nunmehr am gestrigen Tage bekannt geworden, daß England der belgischen und niederländischen Regierung Mitteilung von der unmittelbar bevorstehenden Landung englischer Truppen auf belgischem und holländischem Gebiet gemacht hat. Diese Mitteilung deckt sich mit den in den Händen der Reichsregierung befindlichen unüberleglichen Beweisen über den Aufmarsch der englischen und französischen Armeen und über den unmittelbar bevorstehenden Angriff auf das Ruhrgebiet über belgisches und holländisches Gebiet.

Der Führer ist nicht gewillt, das Ruhrgebiet, dieses wichtige deutsche Wirtschaftszentrum, einer neuen englisch-französischen Aggression auszuliefern. Er hat sich daher entschlossen, die Neutralität Belgiens und Hollands gegen die englisch-französischen Aggressoren nunmehr unter seinen Schutz zu nehmen. Mag es sich um einen neuen Akt verbrecherischer Willkür Englands und Frankreichs handeln, die Deutschland diesen Krieg aufgezwungen haben, oder mag es sich bei diesem neuen Angriffsakt um einen Akt der Verzweiflung handeln, durch den die jetzigen Nacht-haber in England und Frankreich die durch ihre bisherigen Mißerfolge bedrohte Existenz ihrer Kabinette zu retten suchen, dies ist für die deutsche Regierung gleichgültig. Die deutsche Armee wird nunmehr mit England und Frankreich in der einzigen Sprache sprechen, die deren heutige Nacht-haber zu verstehen scheinen, und mit diesen Nacht-habern endgültig abrechnen.“

Aufruf des Führers an die Soldaten der Westfront

(Berlin. Soldaten der Westfront!

Die Stunde des entscheidendsten Kampfes für die Zukunft der deutschen Nation ist gekommen. Seit 300 Jahren war es das Ziel der englischen und französischen Nacht-haber, jede wirkliche Konsolidierung Europas zu verhindern, vor allem aber Deutschland in Schwäche und Ohnmacht zu erhalten.

Zu diesem Zweck hat allein Frankreich in zwei Jahrhunderten an Deutschland 31 mal den Krieg erklärt.

Seit Jahrzehnten ist es aber auch das Ziel der britischen Weltbeherrscher, Deutschland unter allen Umständen an seiner Einigung zu verhindern, dem Reich aber jene Lebensgüter zu verweigern, die zur Erhaltung eines 80-Millionen-Volkes notwendig sind.

England und Frankreich haben diese ihre Politik durchgeführt, ohne sich dabei um das Regime zu kümmern, das jeweils in Deutschland herrschte.

Was sie pressen wollten, war immer das Deutsche Volk.

Ihre verantwortlichen Männer geben dieses Ziel heute auch ganz offen zu. Deutschland soll zerschlagen und in lauter kleine Staaten aufgelöst werden. Dann verliert das Reich seine politische Macht und damit die Möglichkeit, dem deutschen Volk seine Lebensrechte auf dieser Erde zu sichern.

Aus dem Grunde hat man auch alle meine Friedensversuche zurückgewiesen und uns am 3. September v. J. den Krieg erklärt.

Das Deutsche Volk hat keinen Haß und keine Feindschaft zum englischen oder zum französischen Volke.

Es steht aber heute vor der Frage, ob es leben oder ob es untergehen will.

In wenigen Wochen hatten die tapferen Truppen unserer Armeen den von England und Frankreich vorgeschickten polnischen Gegner niedergeworfen und damit die Gefahr aus dem Osten beseitigt. Daraufhin haben England und Frankreich beschlossen, Deutschland vom Norden her anzugreifen. Seit dem 9. April hat die deutsche Wehrmacht auch diesen Versuch im Reime erstickt. Nun ist das eingetroffen, was wir schon seit vielen Monaten immer als eine drohende Gefahr vor uns sahen. England und Frankreich versuchen unter Anwendung eines gigantischen Ablenkungsmanövers im Südosten Europas über Holland und Belgien zum Ruhrgebiet vorzustoßen.

Soldaten der Westfront!

Damit ist die Stunde nun für Euch gekommen. Der heute beginnende Kampf entscheidet das Schicksal der Deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre.

Tut jetzt Eure Pflicht.

Das Deutsche Volk ist mit seinen Segenswünschen bei Euch.

Berlin, 10. Mai 1940.

Adolf Hitler.

England vergewaltigt Island

Truppen auf der Insel gelandet — Unter dem scheinbaren Vorwand einer Bedrohung durch Deutschland

(Amsterdam. Nach einer Meldung aus London hat das britische Auswärtige Amt mitgeteilt, daß englische Truppen in Island gelandet seien. Das militärische Vorgehen gegen die schwach besetzte abgelegene Insel wird mit dem scheinbaren Vorwand „begründet“, daß es seit der Besetzung Dänemarks durch deutsche Truppen notwendig geworden sei, mit der Möglichkeit einer Landung Deutschlands in Island zu rechnen. Es sei selbstverständlich, daß dieser Angriff durch die isländische Regierung allein nicht abgelehnt werden könne, da sie zu schwach sei und somit das Land vollkommen in die Hände der Deutschen fallen würde. Die Regierung seiner Majestät habe deshalb beschlossen, diese Möglichkeit dadurch auszuschalten, daß sie selbst Streitkräfte in Island landete, und sie habe diese Operation Freitag morgen durchgeführt.

In dem Augenblick, wo Deutschland durch beweisbare Unterlagen der Welt darlegt, daß England keine Aggressionsabsichten in Belgien und Holland zu verwirklichen im Begriff war, die deutsche Wehrmacht ihnen dort aber rechtzeitig entgegentrat, hat England auch das kleine Island vergewaltigt und militärisch besetzt. Es bedarf keines Hinweises, daß die Behauptungen, daß Island von Deutschland bedroht gewesen sei, ein dürftiger Vorwand für diese verbrecherische Aktion der britischen Regierung ist. Dieser Beweis schließt die Kette der Kriegsausweitungskampagnen Englands und Frankreichs im Norden und im Westen Europas.

Nachdem die Engländer durch entschlossenen und schnelles deutsches Handeln wieder einmal zu spät gekommen sind, versuchen sie, durch diese „strategische Operation“ in einer abgelegenen Gegend ihrem unzufriedenen Volk eine Art von Entschädigung zu bieten.

Lazarette werden nicht angegriffen

(Berlin. Genauso verbreitet die Behauptung, daß bei deutschen Luftangriffen auf die Festung Antwerpen ein Militärlazarett zerstört worden sei. Diese Meldung ist frei erfunden.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der deutschen Wehrmacht hat strenge Befehle erlassen, offene Städte nichtmilitärische Ziele und insbesondere die durch das Genfer Rotkreuz gekennzeichneten Lazarette, Krankenhäuser usw. werden nicht angegriffen.

Feindliche Lügen über den Einsatz der deutschen Fallschirmjäger

(Berlin. In der letzten Zeit mehren sich in gewissen ausländischen Blättern Meldungen über den angeblich beabsichtigten Einsatz von Fallschirmjägern der deutschen Luftwaffe in holländischen Uniformen. Wie zu erwarten, tauchte diese Behauptung auch am Freitag sofort in der Feindpropaganda auf.

Die Erfahrungen aus dem polnischen Feldzug haben gelehrt, daß derartige Meldungen nur zur Beunruhigung und Aufbebung der Bevölkerung dienen. Der politische Rundfunk hat bekanntlich die Bevölkerung aufgefordert, alle Fallschirmjäger zu lassen und als Spione zu behandeln. Dies hat dazu geführt, daß nicht nur von polnischer Soldateska, sondern auch entmenschter Zivilbevölkerung deutsche Flieger mißhandelt wurden, die aus beschädigten Maschinen abprangen, um sich zu retten, aber nicht mit Fallschirmjägern zu tun hatten.

Die Fallschirmjäger bilden eine reguläre Truppe wie jede andere Waffengattung der Wehrmacht und versehen den Dienst mit einer eigens für sie vorgesehenen Uniform, die den Erfordernissen ihres Einsatzes angepaßt ist. Diese Uniform ist weder mit Hüllkleidung noch mit der Uniform fremder Heere zu verwechseln.

Sofortige Grenzsperrung im Westen

(Berlin. Die deutsch-holländische, die deutsch-belgische und die deutsch-luxemburgische Grenze ist mit sofortiger Wirkung für den gesamten nichtmilitärischen Personen-, Fahrzeugs- und Nachrichtenverkehr gesperrt.

Ein englisches Jagdflugzeug nördlich der Themse abgeschossen

Zwei Britenbomber vor Bergen heruntergehoht
(Berlin. Nördlich der Themse schab ein deutsches Aufklärungsflugzeug nach kurzem Kampf ein englisches Jagdflugzeug vom Muster Spitfire ab. Bei einem Luftkampf auf Bergen wurden 2 britische Bomberflugzeuge von deutscher Flakartillerie abgeschossen.

Erhalten, Quelle an der Stelle eine

Wieder 22 und 21, Zentrale 4 und 2, Gleitschiff 11 und

Das nun noch kurz an den

Erhalten, Quelle an der Stelle eine

Erhalten, Quelle an der Stelle eine